

St. Martin

Kath. Pfarramt St. Martin, Krähbühlstrasse 50, 8044 Zürich
Telefon 044 251 55 33, st.martin@zh.kath.ch, www.st-martin.ch



Pfarrbeauftragter:	Christopher Zintel	Sekretariat	
Theologin im Praxisjahr:	Claire Geyer	Öffnungszeiten:	Mo 14.00–17.00 Uhr
Jugendpastoral:	Michael Zürcher		Di/Do/Fr 9.15–12.00 Uhr
Mitarbeitender Priester:	Jürgen Heinen		
Pfarradministrator:	Pfr. René Berchtold		

Gottesdienste

5. FASTENSONNTAG

Samstag, 16. März 2024

18.00 Vorabendmesse mit Predigt

Sonntag, 17. März 2024

10.30 Eucharistiefeier mit Predigt
Anschliessend Kirchgemeindeversammlung

Gestaltung: Pfr. J. Heinen

Kollekte: Fastenaktion

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 18.3. 8.30 Eucharistiefeier

Mi 20.3. **19.30 Versöhnungsfeier**

Do 21.3. 18.45 Eucharistiefeier

Fr 22.3. 8.30 Eucharistiefeier

PALMSONNTAG

Samstag, 23. März 2024

18.00 Vorabendmesse mit Predigt

Legat: Anna-Maria und Alfred Magnus
Wolfensberger

Sonntag, 24. März 2024

10.30 Eucharistiefeier mit Predigt

Gestaltung: Pfr. J. Heinen

Kollekte: Fastenaktion

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 25.3. 8.30 Eucharistiefeier

Mi 27.3. 8.30 Eucharistiefeier

DIE HEILIGE WOCHE

Gründonnerstag, 28. März 2024

19.30 Messe vom letzten Abendmahl
Anschliessend Anbetung bis Mitternacht – es wechseln Stille und Gestaltung

Karfreitag, 29. März 2024

15.00 Karfreitagsliturgie

Gestaltung: Pfr. J. Heinen/C. Zintel/
C. Geyer

Kollekte: Christen im Heiligen Land

5. FASTENSONNTAG

Am Wochenende vom sogenannten Passionssonntag erwartet Sie in St. Martin ein besonderes Musikprogramm. Maximilien Müller hat einige inspirierende Orgelwerke von J. S. Bach für Sie ausgewählt. Sie können sich darauf freuen!

VERSÖHNUNGSFEIER

Wer glaubt, ist nie alleine, sondern immer mit Himmel und Erde verbunden. Im al-

ten Gebet des «Confiteor» wird deutlich, dass diese Verbundenheit auch gestört sein kann und unsere Beziehung zu Gott, zu uns selbst und zu den Mitmenschen immer wieder der Neuausrichtung bedarf. In einer Versöhnungsfeier soll dem Rechnung getragen werden, nämlich, dass der Mensch in Gedanken, Worten und Werken von dem für ihn bestimmten guten Weg abweichen kann. Sie möchten das ändern? Entdecken Sie Frieden und Neubeginn, erfahren Sie Geborgenheit und innere Ruhe. Wir laden Sie herzlich ein, am Mittwoch, 20. März, um 19.30 Uhr zu beten, besinnen und bessern.

PALMSONNTAG

Am Palmsonntag öffnen sich die Pforten unserer Kirche für die spirituelle Reise auf Ostern hin. In der Liturgie hören wir, wie sich Hymnen auf den Lippen zu Hohn und Spott wandeln können, wie auf begeisterte Zustimmung im Herzen Hass und Ablehnung folgen kann. Der Tag will darauf vorbereiten, den Weg von der Passion zum österlichen Sieg mitzugehen, alles Negative hinter sich zu lassen und verwandelt aus der Feier der Osternacht herauszugehen. Schöpfen Sie Kraft aus dieser Feier und durchschreiten Sie mit uns das Tor zur heiligen Woche am Sonntag, 24. März, um 10.30 Uhr.

GRÜNDONNERSTAG

Am Gründonnerstag geht die österliche Busszeit zu Ende. Das Alte wird endgültig abgeschlossen, denn mit Ostern beginnt etwas ganz Neues. Darum weiht der Bischof in der Chrisammesse am Vormittag neue Öle, die für die Sakramente und Weihens während dem Jahr in seinem Bistum benötigt werden. Es ist ein Tag der Besinnung und des tiefen Nachdenkens über das Mysterium des Glaubens. Feiern Sie mit uns am 28. März um 19.30 Uhr eine eher «leise» Liturgie, denn in der Stille des Herzens spricht Gott bekanntlich am lautesten. Der Tradition der Kirche folgend wird nach der Feier der Altar abgedeckt und der Tabernakel steht leer.

«Bleibet hier und wachet mit mir!» will die Losung lauten. Sie sind nach dem Gottesdienst eingeladen, vor dem Allerheiligsten zur Anbetung zu verweilen.

Ein Wechsel von Stille und Impulsen gestaltet die kommenden Stunden.

Unsere Kirche steht Ihnen bis Mitternacht offen zum Gebet, zur Verehrung und zur Stille.

KARFREITAG

Es beginnt anders als sonst: ein stiller Einzugs, der Zelebrant fällt vor dem Altar nieder – kein Wort, kein Ton.

Das Gedächtnis des Leidens beginnt. Die Kirche gedenkt ihres gefallenen Helden. Jesus Christus. In die Welt gekommen, durch die Nebentür, nicht durchs Hauptportal, keine göttlichen Privilegien in Anspruch nehmend, sondern Mensch werdend, mit allem, was dazugehört. Sagens, was zu sagen war, was gesagt werden musste: das Evangelium. Den Menschen sagen, dass Gott keine Berührungssängste hat, sich mittendrin und an den Rändern wohlfühlt, es ihn nicht interessiert, zu was du es gebracht hast, sondern wie es in deinem Herzen aussieht. Alle Konsequenzen auf sich nehmend wird es scheinbar kein glückliches Ende nehmen, Jesus muss sterben und der Vorhang im Tempel geht entzwei. Halten Sie mit uns die nervenzerreissende Spannung bis zur Osternacht aus und «feiern» Sie den Karfreitag am 29. März um 15.00 Uhr mit uns.

KREUZWEG

In der Fastenzeit ist es alter Brauch, den Kreuzweg zu beten. Kreuzwege veranschaulichen den Passionsweg Jesu in Texten und Bildern und in beinahe jeder katholischen Kirche ist eine Darstellung der einzelnen Stationen zu finden. In der Kreuzwegandacht wird nicht nur an die Leidensgeschichte Jesu erinnert, sondern auch für all die Menschen gebetet, die zu Unrecht verurteilt, gefoltert, verspottet und getötet werden.

Man kann den Kreuzweg ebenfalls meditativ beten und sich und das eigene Leben reflektieren. Aus dem Gebet kann neue Kraft geschöpft werden, um sich dem Alltag erneut mutig und vertrauensvoll zu stellen.

In diesem Jahr bieten wir Ihnen gleich zwei Varianten für diese Gebetsform. Zum einen liegt in unserer Kirche ab Palmsonntag ein Booklet mit Impulsen für Ihr persönliches Gebet auf und zum anderen können Sie auf unserer Homepage den Kreuzweg mit allen 14 Stationen anhören und mitbeten. Wir wünschen aufwühlend ruhige Gedanken.

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Kirche lebt von denen, die sich einbringen und mitmachen. Herzliche Einladung zur KGV am Sonntag, 17. März, im